

Grünes Licht für Zaren-Denkmal

Kiel. In der jüngsten Sitzung des Ältestenrates der Landeshauptstadt haben die Mitglieder ihre Zustimmung zur Aufstellung eines Denkmals für den russischen Zaren Peter III. im Kieler Schlossgarten erteilt. Auf Initiative des Kieler Zarenvereins fertigte der russische Künstler Alexander Taratynow ein Modell für eine Statue des in Kiel geborenen russischen Regenten an. Das Denkmal selbst würde als lebensgroße Statue in Bronze gegossen und den Monarchen mit Thron und Fußschemel zeigen.

„Da ich mich auch in der Funktion der Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung der Bürgerstiftung Kiel e.V. als Hüterin der Geschichte Kiels sehe, freue ich mich riesig über die einmütige Unterstützung durch die Mitglieder des Ältestenrates“ so Stadtpräsidentin Cathy Kietzer.

Nach dem positiven Signal der Fraktionen wird sich der Zarenverein auf die bundesweite Suche nach Sponsoren begeben. Das Denkmal soll komplett aus Spendengeldern finanziert werden. Der 1728 im Kieler Schloss geborene Zar Karl Peter Ulrich von Schleswig-Holstein-Gottorf regierte im Jahr 1762 sechs Monate lang bis zu seiner Ermordung als russischer Zar Peter III.